

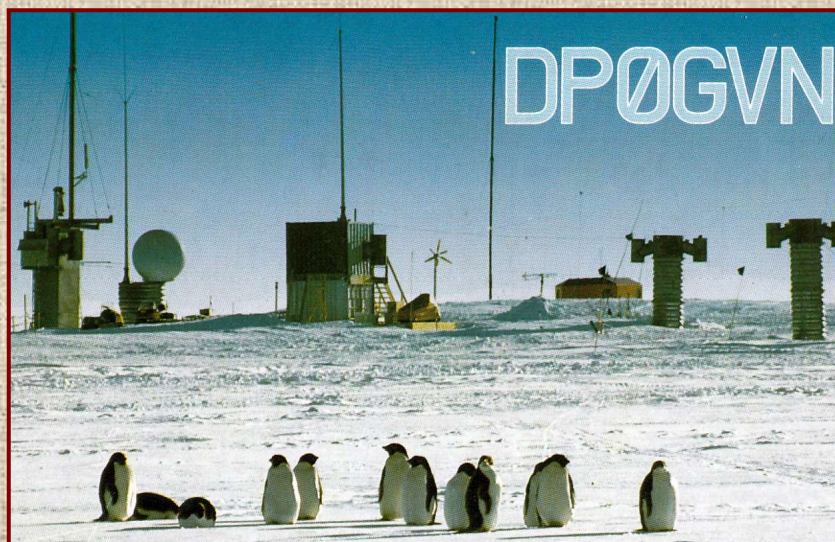
Deutsche Antarktisstationen

Reiner Schloßer, DL7KL

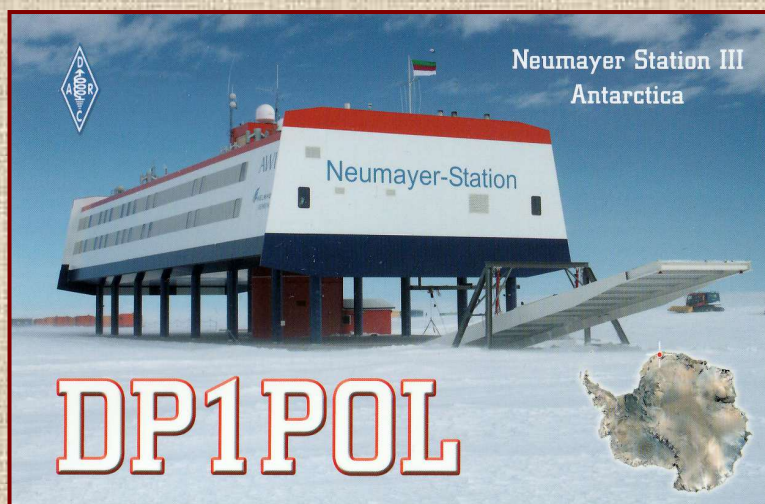
07.01.2025



Wer auf Kurzwelle betriebsbereit ist, der hat bestimmt schon einmal die Gelegenheit gehabt mit dem südlichsten Arbeitsplatz der Bundesrepublik Deutschlands in Funkkontakt zu treten. Gemeint ist die Neumayer III Station in der Antarktis. Die Station ist unter anderem, wie so viele andere Forschungsstationen auch, mit einer Amateurfunkstation ausgerüstet.



Das Alfred-Wegener-Institut betreibt trotz beschwerlicher Bedingungen in der Antarktis eine Forschungsstation, in der ganzjährig Wissenschaftler:innen leben und arbeiten: Die Neumayer-Station III, **DPØGVN**. Die Station auf dem Ekströmschelfeis



im atlantischen Sektor der Antarktis wurde 2009 in Betrieb genommen und ist die Basis für die deutsche Antarktisforschung. Extreme Kälte, tobende Stürme und eine scheinbar endlose Polarnacht. Die Antarktis ist ein gefährlicher und faszinierender Ort zugleich. Hier betreibt das Alfred-Wegener-Institut deshalb trotz beschwerlicher Bedingungen eine Forschungsstation, in der

ganzjährig Wissenschaftler:innen leben und arbeiten. Seit 2009 dient die Neumayer-Station III auf dem Ekströmschelfeis an der Küste des östlichen Weddellmeeres als Basis für die deutsche Antarktisforschung.

In den späten Abendstunden hat man oft die Möglichkeit Felix, **DL5XL** unter seinem persönlichen Rufzeichen **DP1POL** zu arbeiten.



Die QSLs kommen 100-prozentig sicher über Felix Manager Rainer, **DL1ZBO** über das Büro oder auch manchmal direkt von Felix 😊:

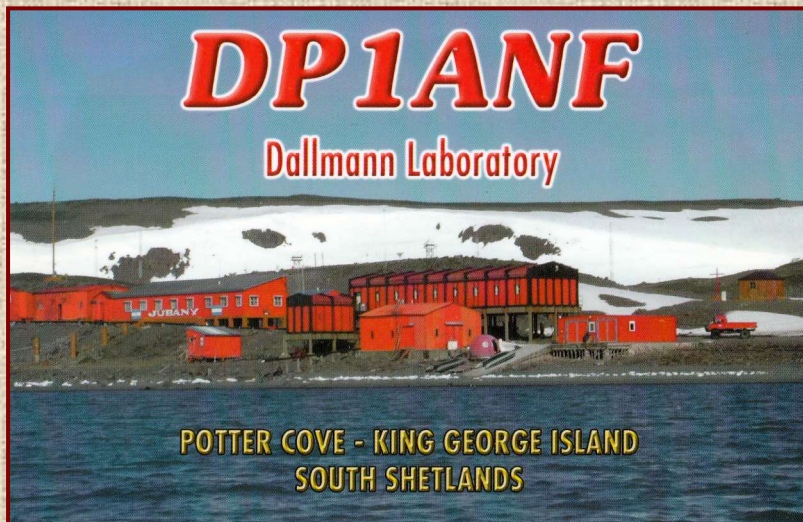


Versorgt wird die Neumayer III Station mit Personal und Material durch den Eisbrecher **POLARSTERN**, der auch hin und wieder unter **DPØPOL/mm** erreichbar ist.



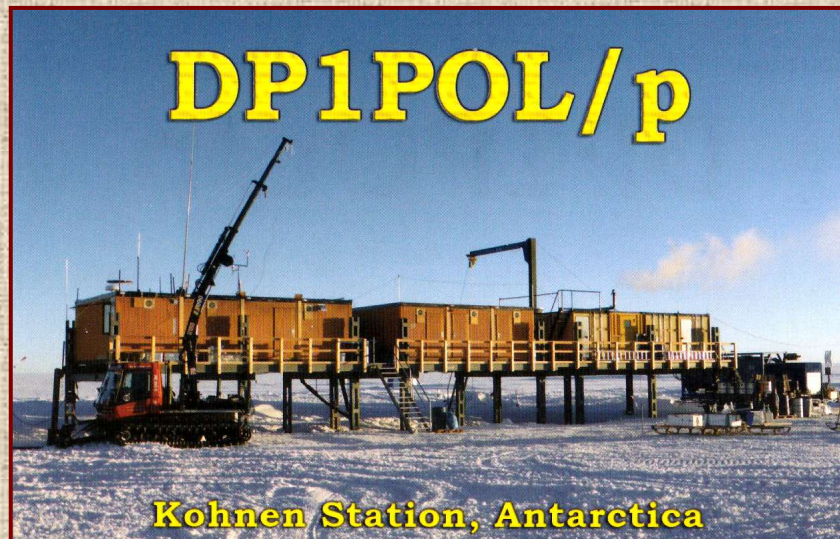
Es gibt aber noch weitere deutsche Forschungsstationen in der Antarktis:

Das **Dallmann-Labor** ist eine Sommerstation für Biologie und Geowissenschaften. Sie liegt auf King George Island, südliche Shetlandinseln, an der Spitze der Antarktischen Halbinsel. In direkter Nachbarschaft befindet sich die argentinische Station Carlini, deren Logistik mitbenutzt wird. Das am 20. Januar 1994 eröffnete Labor ist nach dem Polarmeefahrer Eduard Dallmann benannt und wird vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Kooperation mit den Niederlanden und dem argentinischen Instituto Antártico Argentino betrieben.



Die **Kohnen-Station** ist eine deutsche polare Forschungsstation. Es ist eine Sommerstation, die bis zu 20 Bewohner beherbergt. Sie ist nach dem Geophysiker Heinz Kohnen benannt, der lange Zeit Leiter der Logistikabteilung des Alfred-Wegener-Institut war. Die Station wurde 2001 im Königin Maud Land aus den Containern der ehemaligen Filchner-

Station erbaut, die 1999 geborgen werden musste. Sie liegt in 2892 Metern Höhe, ungefähr 757 km südöstlich der Neumayer-Station III. Die Kohnen-Station dient als logistische Basis für die Eisbohrungen im Königin-Maud-Land.



Gondwana Station

Die Gondwana-Station ist eine deutsche polare Forschungsstation. Sie ist nach dem erdgeschichtlichen Kontinent Gondwana benannt und wurde

1983 erbaut. Die Station befindet sich an der Terra-Nova-Bucht an der südlichen Borchgrevink-Küste im Nord-Viktorialand am Rossmeer.

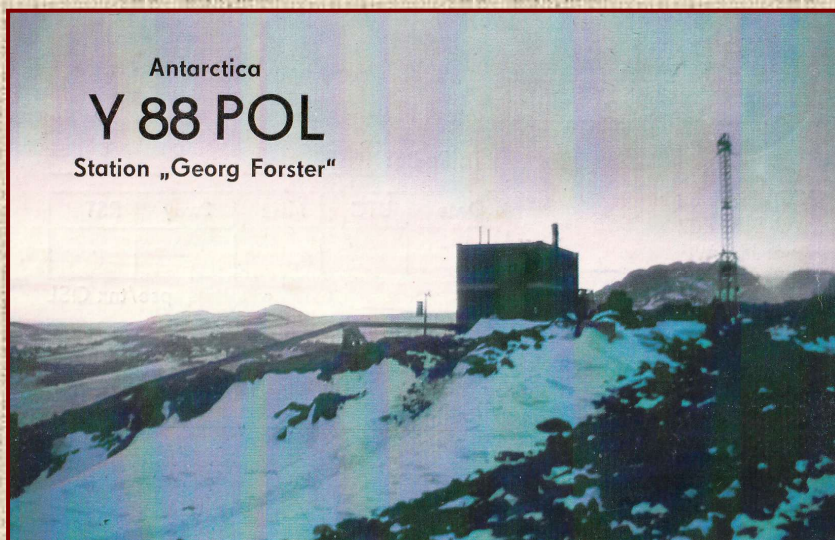


O'Higgins Station

Die O'Higgins Station befindet sich am Kap Legoupil auf einer sechs Hektar großen Halbinsel. Die Insel ist 300 m breit und 200 m lang und liegt 50 m vom Festland entfernt. Bei Niedrigwasser besteht eine Landverbindung zum Festland. Die Station steht auf Fels und bietet so günstige Voraussetzungen für geodätische Langzeitbeobachtungen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1991 trotzt die Station den eisigen Stürmen auf dem Weißen Kontinent. Das Deutsche Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt betreibt seit Anfang 2010 die Station ganzjährig mit einem Team aus vier Mitarbeitenden.

Mein erstes Antarktis-QSO gelang mir nach der Wende am 4. Februar 1991 mit der ehemaligen DDR-Station **Y88POL**, Georg Forster.



Es gibt einen sehr interessanten Film in der Mediathek: **Die Wende im Eis**. Der Film beschreibt die Situation der letzten Y88POL-Crew im November 1989. Mit dabei, Dr. Manfred Gronak **DK1BT**, der auch, wie ich, zur DL7DF-Crew gehörte und noch gehört. Die Station wurde im Februar 1993 aufgelöst.

Quellen: Wikipedia, Alfred Wegener Institut
QSLs: DL7KL